

An
die Damen und Herren Abgeordnete
des Deutschen Bundestages

Frank Gross
1. Vorsitzender Pro Rheintal e. V.
Simmerner Straße 12
56154 Boppard
Telefon: 06742 801069-0
Telefax: 06742 801069-1
info@pro-rheintal.de
www.pro-rheintal.de

Boppard, Freiburg, Mainz, Leonberg, München
3. April 2018

Kommentare zu Lärmschutz und Bürgerbeteiligung – Koalitionsvertrag 2018

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,
sehr geehrter Herr Abgeordneter,

zu Ihrer Wahl als Abgeordnete/r des Deutschen Bundestages dürfen wir Ihnen unsere Glückwünsche übermitteln und Ihnen viel Erfolg und eine glückliche Hand bei der Umsetzung der vielseitigen Aufgaben wünschen. Eine gesunde Umwelt ist für unser Land mit seiner wichtigsten Ressource, den Menschen, unabdingbar geworden.

Eines der schwierigsten Themen ist dabei der Verkehrslärm, der genauso krankmachend und tödlich ist wie Luftverschmutzung, aber nach wie vor von der Politik unterschätzt wird. Verkehrslärm wird immer noch bagatellisiert und Lärmschutz auf freiwilliger Basis kleingehalten, sodass es kontinuierlich über Jahre und Jahrzehnte zu einer Mehrbelastung der Bevölkerung kommt. Nur noch 20 % der Fläche in Europa kann als „leise“ beschrieben werden. 125 Mio. Menschen sind nachts Lärmpegeln von mehr als 50 dB(A) ausgesetzt.

Das Gesundheitssystem gibt inzwischen 97 % der Gelder für die Behandlung von Krankheiten und nur 3 % für Prävention aus. Dabei ist allen klar, dass mehr Lärmschutz auch gesündere und glücklichere Menschen und damit höhere Produktivität bedeutet.

Daniel Calleja, Leiter der Generaldirektion Umwelt der EU-Kommission, führte aus, dass jeder Euro, der in Lärmschutz investiert würde, einen 29-fachen Return bringt und folglich ein gutes Investment ist. Er konstatierte aber auch, dass immer noch 50 % der Informationen aus der 2002 begonnenen Lärmaktionsplanung fehlten und in vielen Bereichen nicht einmal klar sei, wer überhaupt zuständig ist.



Darunter leidet auch die Wirtschaft, aber vor allem die Volkswirtschaft. Letztere trägt die externen Kosten des Verkehrs und gerät dadurch in vielen Zukunftsfragen in große Bedrängnis. Dieser Zustand muss jetzt und schnell geändert werden, denn weder die Bevölkerung noch die Erde als solche, kann diesem Wahn vom grenzenlosen Wachstum auf Dauer standhalten.

Als Aktionsbündnis im Bereich Verkehrslärm (Schiene, Straße, Flughäfen) vertreten wir Initiativen von München bis zum Fehmarnbelt, vom Ober- bis zum Niederrhein.

Aufgrund des Koalitionsvertrages setzen wir große Hoffnungen in die neue Regierung, aber auch in die Opposition. Denn es gibt viele Stolpersteine im Koalitionsvertrag, auf die wir Sie gleich jetzt zu Beginn Ihrer Amtszeit aufmerksam machen.

Im anliegenden Papier haben wir die Lärmschutz-Positionen des Koalitionsvertrages beleuchtet und dazu Kommentare verfasst, die Ihnen helfen sollen, nicht nur die interne Sicht des Ministeriums und der es umkreisenden Lobbyisten, sondern auch die Sicht von Bürgern, Fachleuten und Wissenschaftlern kennenzulernen. Unsere Ausführungen stützen sich, soweit wir das im Team mit unseren Beratern überblicken können, auf den Stand des Wissens und der Technik.

Wir hoffen sehr, dass Sie sich mit der Thematik befassen können, denn ohne diesen entsprechenden Hintergrund lässt es sich schwer argumentieren. Die Gefahr ist groß, dass man Politiker auch weiterhin mit Fachjargon über Dezibel und logarithmische Skalen aus der Lärmdiskussion heraushalten will. Deshalb stehen wir Ihnen natürlich gerne und jederzeit zur Seite, denn wir sind sicher, dass Sie als Volksvertreter die Not und die Gunst der Stunde erkannt haben, und wir freuen uns auf ihre aktive Hilfe und Unterstützung.

Es grüßt Sie freundlich
Aktionsbündnis Verkehrslärm

Gez.

Frank H. M. Gross Dr. Roland Diehl Dietrich Elsner Ewald Thoma Stefanie Bartle

Anlage: Kommentare zu Lärmschutz und Bürgerbeteiligung im Koalitionsvertrag 2018
(20 Seiten)

